

Interreg



Österreich-Tschechische Republik

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

2018



Informationen über das Programm
INTERREG V-A
Österreich – Tschechische Republik

Bürgerinformation

www.at-cz.eu

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

genauso wie in den vergangenen Jahren haben wir für all jene, die sich für Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit interessieren, eine Zusammenfassung der wichtigsten Meilensteine und Aktivitäten des grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik (weiter nur „Programm“) für das Jahr 2018 vorbereitet.

Einen entscheidenden Schritt in der Programmumsetzung des Jahres 2018 stellt das abgeschlossene Audit des Programms dar, als dessen Ende die Programmdesignierung vollzogen wurde. Gegenstand des Audits war die Überprüfung des Verwaltungs- und Kontrollsystems, des Risikomanagements, des Monitorings und des Systems der internen Kontrolle. Außerdem wurde mit der Programmevaluierung begonnen, im Rahmen derer die Ergebnisse und Wirkung des Programms im Programmgebiet ermittelt werden.

Die Mitglieder des Begleitausschusses trafen sich im Mai in Třebíč (Region Vysočina) um den 6. Begleitausschuss abzuhalten, auf dem neben 11 Projektanträgen auch die neue Version des Evaluierungsplans und der Kommunikationsstrategie genehmigt wurden.

Ein wichtiger Meilenstein des vergangenen Jahres war außerdem das Treffen zur Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, an dem VertreterInnen der NÖ Landesregierung und des tschechischen Ministeriums für regionale Entwicklung teilnahmen. Abgeschlossen werden konnte dieses Treffen mit der Unterzeichnung des Dokuments *Memorandums über den Willen zur Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit*, wodurch beide Seiten ihr Interesse an der weiteren Kooperation in der neuen Programmperiode 2021+ schriftlich festgehalten haben. In Zusammenhang mit der Vorbereitung der neuen Programmperiode traf im Oktober zum ersten Mal eine Fachgruppe zusammen, um über die Gestaltung des neuen Programms 2021+ zu diskutieren.

Mehr Informationen zu den einzelnen Aktivitäten, die im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt wurden, finden Sie auf den weiteren Seiten dieser Broschüre.

Detaillierte Informationen und Aktuelles ist auf der Website des Programms www.at-cz.eu bereitgestellt.

Sie können uns auch auf unseren Kanälen in den sozialen Netzwerken folgen:



<https://www.facebook.com/InterregATCZ/>



<https://twitter.com/InterregATCZ>

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Programm!

Andreas Weiß und Lucie Bruckner
Verwaltungsbehörde INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik

1 Aktueller Umsetzungsstand des Programms

Im Rahmen des Programms wurde bis 31.12.2018 insgesamt 50 Projekten eine Förderung genehmigt – 7 davon gehören zur Technischen Hilfe. Einen Überblick der Projekte, die im Jahr 2018 genehmigt wurden, finden Sie im Teil 8.2 dieses Dokuments.

Von der Gesamtallokation der Mittel des EFRE-Fonds wurden bereits 66% der Mittel vertraglich gebunden. Dies entspricht 64 Mio. Euro. Bis zum 31. 12. 21018 wurden über 5 Mio. Euro an die Projektträger ausgezahlt.

2 Unterschrift des Memorandums über den Willen zur Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Am 12. November 2018 unterschrieben der Stellvertreter der Ministerin für regionale Entwicklung, Mgr. Zdeněk Semorád und der niederösterreichische Landesrat Dr. Martin Eichinger das Memorandum über den Willen zur Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf Schloss Štiřín. An den Feierlichkeiten nahmen VertreterInnen der Regionen des Programmgebiets aus Österreich und Tschechien, der Botschaften beider Länder sowie die Verwaltungsbehörde des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik teil. Beide Seiten bestätigten damit ihr Interesse, die grenzüberschreitende Kooperation auch nach dem Jahr 2020 fortzusetzen. Das Programmgebiet wird seine derzeitige Form in der nächsten Programmperiode unverändert beibehalten und auch die Verwaltung des Programms wird erneut das Land Niederösterreich übernehmen. Ein wesentlicher Bestandteil des Memorandums ist die Bereitschaft der Programmpartner, genügend europäische und nationale Quelle zu mobilisieren, damit die Umsetzung des Folgeprogramms sichergestellt werden kann und die gemeinsamen Ziele nicht bedroht sind.



Dank der langjährigen gut funktionierenden Zusammenarbeit auf beiden Seiten der Grenze gelingt es sprachliche, kulturelle und gesellschaftliche Barrieren abzubauen, die ein Hindernis in der Entwicklung der Grenzregion darstellen. Neue Kooperationsprogramme stellen eine sinnvolle Möglichkeit dar, gemeinsame Aktivitäten auch in Zukunft zu unterstützen. Die Vertreter beider Länder gingen d'accord, dass das Ziel der Zusammenarbeit auch in der nächsten Programmperiode die langfristige Stärkung

des wirtschaftlichen und innovativen Potentials der gemeinsamen Programmregion sowie seines wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts bleibt.

3 Sitzung des Begleitausschusses



Am 16.–17. Mai 2018 fand die 6. Sitzung des Begleitausschusses in Třebíč statt. Es wurden für diesen Termin 17 Projekte eingereicht, von denen 11 zur Umsetzung genehmigt wurden. Im Teil 8.2 dieses Dokuments finden Sie eine kurze Zusammenfassung der neu genehmigten Projekte. Detaillierte Informationen sowie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen im Rahmen der Projekt finden Sie in der Projektdatenbank, der sogenannten iBox (<https://www.at-cz.eu/at/ibox>).

4 Tag der Europäischen Zusammenarbeit



Am 27. September 2018 fand eine weitere Feierlichkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit statt – der Tag der Europäischen Zusammenarbeit (EC-Day). Dieses Jahr wurde die Veranstaltung im Museum für Angewandte Kunst (MAK) in Wien ausgetragen, das bereits seit 2005 Partner in verschiedenen INTERREG-Projekten ist. Die Veranstaltung wurde von den drei grenzüberschreitenden INTERREG V-A Programmen: **Österreich–Tschechische Republik**, **Österreich– Ungarn** und **Slowenien–Österreich** organisiert.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die breite Öffentlichkeit über grenzüberschreitende Projekte im Bereich Bildung und Forschung informiert. An sechs Ständen präsentierten die Projektträger Ziele und Aktivitäten ihrer Projekte.

Aus dem Programm INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik wurden folgende Projekte vorgestellt:

- **BIG:** *Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in Kindergärten und Volksschulen*
- **Bilaterale Designtnetzwerke:** *Bewahrung, Schutz und breite Vermittlung der zentraleuropäischen Moderne*
- **SEDECO:** *Dieses Projektvorhaben gilt als ein Flagship-Projekt der EU-Donauraumstrategie. Das europaweit einzigartige Wasserbaulabor wird am Brigittenauer Sporn errichtet und als innovative Forschungsstätte für internationale Forschungsk Kooperationen fungieren. Komplementär dazu werden in den grenzüberschreitenden Projekten Forschungsarbeiten durchgeführt (Gewässermanagement, Sedimentmanagement, integriertes Flussmanagement).*

- **Kompetenzzentrum MechanoBiologie:** Strategien zur Stärkung der Selbstheilungskräfte im menschlichen Körper für die regenerative Medizin im Bereich Herz, Gefäße, Nerven, Knorpel und Knochen

Die TeilnehmerInnen konnten sich davon überzeugen, wie nützlich grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist, welche der Projektziele bereits in die Praxis umgesetzt wurden und welchen positiven Einfluss die Projekte auf die Lebensqualität der Einwohner haben.

Laut Wolfgang Bogensberger, dem stellvertretenden Leiter der Europäischen Kommission in Österreich, verdeutlichen gerade grenzüberschreitende Projekte den europäischen Mehrwert, der durch EU-Förderungen entstehen kann. Über INTERREG werde Zusammenarbeit über Grenzen hinweg erleichtert, manchmal überhaupt erst ermöglicht. Gerade wenn aktuelle Herausforderungen über Grenzen hinweg gemeinsam bearbeitet werden, könne man unterschiedliche Erfahrungen zusammentragen und, darauf aufbauend, gemeinsame grenzüberschreitende Lösungen erarbeiten. Dabei können die begrenzten Ressourcen besser genutzt und so Ergebnisse erzielt werden, die allen Bürgerinnen und Bürgern attraktivere Dienstleistungen anbieten. Auf diese Weise könne die Innovationskraft im Interesse der gesamten Region gestärkt werden. Daher werde INTERREG auch in Zukunft ein wichtiges EU-Förderinstrument bleiben.



5 Audit zur Designierung des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik

Am 29. Oktober 2018 erhielten die Verwaltungs- und die Bescheinigungsbehörde das positive Bewertungsergebnis des österreichischen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus im Rahmen des Audits der Designierung. Gegenstand des Audits war es, das Verwaltungs- und Kontrollsystem sowie das Risikomanagement, Monitoring und das System der internen Kontrolle zu überprüfen. Das Prüfungsergebnis bestätigte, dass das Programm den Kriterien der Designierung, festgelegt im Annex XIII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, entspricht.

6 Vorbereitung des Programms auf die weitere Programmperiode 2021+

Am 16. Oktober trafen erstmals die Mitglieder der Programmierungsgruppe zusammen. Ziel des Treffens war es, die Form und Ausrichtung des grenzüberschreitenden Programms zwischen Österreich und der Tschechischen Republik für die neue Programmperiode 2021+ festzulegen und einen Entwurf des neuen Programmdokuments auszuarbeiten. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreter der Kreise Südböhmen, Südmähren und Vysočina sowie der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien, weiters Vertreter der Nationalbehörde (Ministerium für regionale Entwicklung der Tschechischen Republik), des österreichischen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit

und Tourismus, die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Sekretariat. Im Rahmen des Treffens wurde der Zeitplan für die Vorbereitung der neuen Programmperiode vorgestellt.

7 Kommunikations- und Informationsmaßnahmen

7.1 Programmdokumente

Im Jahr 2018 kam es unter anderem zur Aktualisierung des Handbuchs für Antragsteller, des eMS-Handbuchs für Begünstigte des Handbuchs zum Ausfüllen des Projektantrags im eMS. Es wurden weiters die neuen Versionen der Programmdokumente veröffentlicht: Gemeinsame Förderfähigkeitsregeln, Kommunikationsstrategie und der Evaluierungsplan des Programms. Alle Dokumente sind als Download auf der Website www.at-cz.eu verfügbar.

7.2 Evaluierungsplan des Programms

Während der Sitzung des Begleitausschusses in Třebíč genehmigten seine Mitglieder die neue Version des Evaluierungsplanes. Es kam vor allem zu einer Anpassung des Zeitplans der Evaluierungsaktivitäten, die im Laufe der Programmperiode umgesetzt werden.

Im Oktober und November 2018 hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit an einer Evaluierungsumfrage des Programms teilzunehmen. Der Fragebogen stand online zur Verfügung. Die Antworten wurden von über 240 Personen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung, Bildung, Forschung, von gemeinnützigen Organisationen, Kammern und Firmen eingeholt. Die Ergebnisse der Umfrage dienen als Grundlage für die laufende Evaluierung des Programms, die im Jahr 2019 abgeschlossen sein wird.

7.3 Kommunikationsstrategie des Programms

Auf der Sitzung des Begleitausschusses in Třebíč wurde die neue Version der Kommunikationsstrategie des Programms genehmigt, in der die Übersicht über konkrete Informations- und Kommunikationsaktivitäten aktualisiert wurde.

7.4 Seminare für potentielle Antragsteller und Projektträger

Es wurden auf beiden Seiten der Grenze ein Seminar für AntragstellerInnen und zwei für ProjektträgerInnen abgehalten. Ziel der Seminare ist es, beiden Zielgruppen grundlegende Informationen für die Antragstellung (Interventionslogik, elektronisches Monitoringsystem eMS, Förderfähigkeitsregeln u. Ä.) und die Umsetzung (Berichtslegung und Abrechnung, Projektänderung, Publizitätsregeln u. Ä.) zu geben. Während des Jahres berieten die RegionalkoordinatorInnen und das Gemeinsame Sekretariat die AntragstellerInnen und ProjektträgerInnen außerdem individuell.

7.5 Projektdatenbank iBox

Auch im Jahr 2018 wurde die Sektion iBox der Website www.at-cz.eu von den Projektträgern mit relevanten Informationen zu Veranstaltungen und Umsetzung befüllt. Ende des Jahres 2018 waren 43 Projekte in der Datenbank, die der breiten Öffentlichkeit als Informationsplattform dienen soll.

7.6 Redesign der Programmwebsite

Ende 2018 begannen die Vorbereitungsarbeiten für das Redesign der Programmwebsite www.at-cz.eu. Ziel des Redesigns ist es, die Website übersichtlicher und moderner zu gestalten und ihre Funktionen den Aufgaben, die sie erfüllen soll, anzupassen – das Programm zu präsentieren, Informationen über genehmigte Projekt bereitzustellen und alle an der Programmumsetzung Beteiligten mit aktuellen Informationen zu versorgen, allen voran AntragstellerInnen und ProjektträgerInnen. Das Redesign soll im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

7.7 Informationsveranstaltungen und Präsentation

Informationsveranstaltung Europa in Wien

Von 14. – 19. Mai 2018 fand die Veranstaltung EUropa in Wien statt, die Teil der gesamteuropäischen Kampagne Europa in meiner Region (Europe in my Region) war. Es war ein „Tag der offenen Tür“ für Projekte, die aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds kofinanziert werden. Interessierte konnten sich an Ständen über die Projekte informieren. Der Wiener Stadtschulrat informierte über das Projekt „BIG“ (Zusammenarbeit zum Thema Bildung in der Grenzregion). Im Rahmen des Projekts „Bilaterale Designnetzwerke“ konnte man die Ausstellung Mitteleuropäische Moderne: Wien – Brünn – Prag im MAK besichtigen, die VertreterInnen von „Mechanobiologie“ boten eine Führung mit interaktiver Beteiligungsmöglichkeit. Auch das Projekt „RIAT-CZ“ (Innovationsförderung in der Grenzregion Österreich – Tschechische Republik durch die Schaffung von Synergien im Bereich der Forschungsinfrastruktur), das neue Synergien zwischen Institution schafft, um die Forschungskapazität im Bereich Naturwissenschaft im Sektor Biotechnologie und Nanotechnologie zu erhöhen, wurde von ProjektträgerInnen vorgestellt. Ziel der Veranstaltung war es, bei der breiten Öffentlichkeit und vor allem SchülerInnen ein Bewusstsein für Projekte, die aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds kofinanziert werden, zu schaffen.

Präsentation im Rahmen des Europäischen Jahrs des Kulturerbes in Wien

2018 stand im Zeichen des Kulturerbes. Die Abschlussveranstaltung zu dem Thema fand am 5.12. im Museumsquartier in Wien statt. Dort wurde das e-book mit dem Namen „Connecting cultures, connecting citizens“ (zum Download unter folgendem Link verfügbar: <http://www.interact-eu.net/library#1843-e-book-connecting-cultures-connected-citizens>) zum Thema Kulturerbe präsentiert. Es freut uns, dass für diese Kampagne der „Best-of-Beispiele“ auch das Projekt „GrünRaum“ aus dem Programm INTERREG V-A AT-CZ ausgewählt wurde. In diesem Projekt wird ein grenzübergreifendes Netz an Parks und Gärten in Niederösterreich, Südmähren und Vysočina erstellt.

Rising of green rooms value

This project is focused on building a new cross-border network of gardens and parks in South Moravia, Vysočina and Lower Austria. Through a mix of storytelling, pop-up promotions and social media, the programme has raised much awareness of garden tourism, which has in turn attracted more tourists to the region. It has also led to more cooperation within the garden tourism sector.

€ 0,42 million 2 partners
 €U 0,35 million 01.09.2016
 31.08.2019

www.diegarten.eu
www.at-cz.eu/at



Working together with colleagues from Austria has helped us create a brand new international garden and sustainable tourism offer in South Moravia, Vysočina and Lower Austria.



8 Ergebnisse

8.1 Überblick über Bindung der EFRE-Mittel im Jahr 2018¹:

Investitions-priorität	Genehmigte EFRE-Mittel (€)	Ausschöpfung (%)	EFRE-Mittel aus dem Programm (€)	Verbleibende EFRE-Mittel (€)
1a	7 316 666,37	99	7 419 202,00	102 535,63
1b	2 727 515,43	54	5 063 100,00	2 335 584,57
6c	23 139 445,01	71	32 586 081,00	9 446 635,99
6d	8 864 521,77	119	7 475 234,00	- 1 389 287,77
6f	2 619 732,27	49	5 358 234,00	2 738 501,73
10a	7 626 124,48	56	13 675 112,00	6 048 987,52
11	7 815 272,42	38	20 369 075,00	12 553 802,58
TA	4 647 047,83	79	5 868 895,00	1 221 847,17
Insgesamt	64 756 325,58	66	97 814 933,00	33 058 607,42

Die Angaben beziehen sich auf den Genehmigungsprozess des Begleitausschusses zum 31. 12. 2018.

¹ Hinter den Kürzeln der einzelnen Prioritätsachsen verbergen sich folgende thematische Schwerpunkte:

- Investitionspriorität 1a: Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation (F&I) und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
- Investitionspriorität 1b: Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor
- Investitionspriorität 6c: Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
- Investitionspriorität 6d: Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000 und grüne Infrastruktur
- Investitionspriorität 6f: Förderung innovativer Technologien zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft, der Wasserwirtschaft und im Hinblick auf den Boden oder zur Verringerung von Luftverschmutzung
- Investitionspriorität 10a: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und Lebenslanges Lernen; Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung
- Investitionspriorität 11: Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Institutionen

8.2 Einzelprojektüberblick 2018

<i>Projektkronym</i>	<i>Kurze Projektbeschreibung</i>	<i>Beginn der Projektumsetzung</i>	<i>Ende der Projektumsetzung</i>	<i>Förderfähige Gesamtkosten (€)</i>	<i>EFRE-Kofinanzierung (€)</i>
Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation					
REEgain	Das Projekt setzt sich zum Ziel gemeinsam mit der regionalen Industrie eine anwendbare Recycling-Technologie zu entwickeln, die Seltene Erden aus Elektronikschrott rückgewinnen kann.	1.7.2018	30.6.2022	1 195 659.09	1 016 310.20
SAFEBRIDGE	Ziel des Projektes ist es, vertiefte numerische zuverlässigkeitsorientierte Bewertungsmethoden für Brückensystemen zu konzipieren und einer größeren Anzahl von Ingenieurbüros als auch den Betreibern von Infrastrukturen in der Region Wien, Niederösterreich und Mähren zugänglich zu machen.	1.9.2018	31.8.2021	700 643.88	595 547.29
Prioritätsachse 2: Umwelt und Ressourcen					
Portz Insel	Das Projekt setzt sich zum Ziel, das historisch wertvolle kulturelle Erbe wiederherzustellen und zu erhalten und dies auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die zu behandelnde Lokalität befindet sich in der nahen Umgebung von Portz Insel.	1.9.2018	30.6.2020	1 373 096.81	1 167 132.27
COL	Das Projektziel ist die Errichtung des Zentrums für Erneuerung des gemeinsamen Kulturerbes (COL), das sich mit der nachhaltigen Erneuerung von historischen Bauwerken, Arealen und Ortschaften systematisch befassen wird und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Erneuerung und Bewerbung des gemeinsamen Kulturerbes entwickeln wird.	1.7.2018	30.6.2021	3 248 218.64	2 760 985.83
CZ/AT Zadní Zvonková - Schöneben	Der Schwerpunkt des Projektes ist die bessere Zugänglichkeit zum gemeinsamen Natur- und Kulturerbe des Böhmerwaldes und der Region Mühlviertel, und zwar durch Modernisierung des Zugangs zum Grenzübergang Zadní Zvonková - Schöneben.	1.2.2018	31.10.2020	5 546 833.00	4 714 808.05
IRAS	Das Hauptziel des Projektes ist die Entwicklung eines neuen biometallurgischen Prozesses, der eine innovative, umweltfreundliche und energiearme Gewinnung von Schwermetallen wie zum Beispiel Kupfer, Zink, Kobalt, oder Chrom aus sekundären Rohstoffen ermöglicht.	1.9.2018	31.8.2021	919 475.75	781 554.37
Schwarzenberský plavební kanál/Bavorská niva	Das Projekt zielt auf die Inwertsetzung des Kulturerbes Schwarzenbergischer Schwemmkanal, ein Kulturdenkmal internationaler Bedeutung, sowie des Naturerbes Hochmoor Bayrische Au.	1.6.2018	31.5.2021	3 452 297.09	2 934 452.52

Lidová kultura / Volkskultur AT-CZ	Das Projekt schafft bessere Bedingungen für die Förderung und den Schutz der Volkskultur (Traditionen, Bräuche, altes Handwerk, Wissen) in der Grenzregion sowie für die Attraktivierung ihrer Präsentation für die Zielgruppe der Besucher und Bewohner der Grenzregionen.	1.6.2018	31.5.2021	1 790 155.59	1 521 632.24
HTPO	Das Projekt beschäftigt sich mit Herkunft, Potential und gemeinsamen Bewirtschaftungsmaßnahmen grenzüberschreitender Thermalwasservorkommen in der Region Laa - Pasohlávky.	1.9.2018	31.8.2021	1 162 862.00	988 432.70
Po stopách JC - HR/Spurensuche SB - OÖ	Das Projekt will die an Natur- und Kulturbesonderheiten reichen Gebiete zu präsentieren, und zwar durch das Informieren über weniger bekannte Teile des Naturerbes im Grenzgebiet und durch ihre Erschließung, konkret in der Umgebung des neu erklärten Nationalnaturdenkmal Olšina.	1.6.2018	31.5.2021	1 259 694.94	1 070 740.69
Prioritätsachse 3: Entwicklung von Humanressourcen					
C4PE	Das Hauptziel des Projektes ist die pilothafte Etablierung einer grenzüberschreitenden Berufsbildung und die Vorbereitung der Anerkennung der erreichten Kompetenzen. Mithilfe des Projektes soll eine höhere Kohärenz zwischen den Bildungssystemen erzielt werden, um die Ressource Humankapital zu verbessern und dadurch die Möglichkeiten des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes auszuschöpfen.	1.4.2018	30.6.2021	1 820 174.20	1 547 148.07